

D-Aufsatz - Was macht ihr, wenn Schüler nicht fertig werden?

Beitrag von „Referendarin“ vom 20. November 2005 20:28

Wir haben in der 5 einen Deutsch-Aufsatz geschrieben: eine Personenbeschreibung. Vorgabe war: erst kurz Stichworte schreiben und dann einen Aufsatz daraus machen. Die Schüler hatten 45 min. Zeit. Jetzt bei der Korrektur sehe ich, dass einige Schüler nicht fertig wurden und z.T. nur das Gesicht beschrieben haben. Wie bewertet ihr so etwas? Ich habe bisher sehr milde bewertet und z.T. nur eine Note abgezogen, wenn der Rest stimmig war. Aber eine Schülerin hat sogar nur das halbe Gesicht beschrieben.

Die meisten kamen mit der Zeit gut hin, einige waren auch sehr früh fertig.

Hattet ihr das Problem auch schon? Sind 45 Minuten zu wenig für eine 5. Klasse?

Unsere Klasse arbeitet schon von Anfang an sehr langsam (was schon vielen Lehrern aufgefallen ist) und wir versuchen schon seit einiger Zeit, die Kinder an ein etwas schnelleres Arbeiten zu gewöhnen.

Beitrag von „Hermine“ vom 21. November 2005 18:00

Hallo Referendarin,

beim ersten Aufsatz einer fünften ging es mir ähnlich.

Deshalb habe ich eingeführt, dass die Kinder einen Übungsaufsatz (zwei vor einer neuen Aufsatzart sind in Bayern vorgeschrieben) bei mir in der Deutschstunde schreiben dürfen.

Es gelten aber die gleichen Regeln wie in der Klausur: Am Ende der Stunde wird abgegeben. So bekommen die Kids schon mal ein Zeitgefühl.

Den konkreten Fall hier würde ich mit den Kollegen absprechen.

Lg, Hermine